

Liebig Lieber Müllers!

1819
Anfang Febr. 220

Ich habe Ihnen Briefe geschrieben, wo man mich erwünscht, und müßte mich wohl der
Gnade, indem man mich jetzt für gesund gehalten!

Lieber guter Müllers! schreiben Sie mir doch ob das Kopfweh noch länger
in Tokaj bleibt, wie Sie leben? - Ich werde mich wohl noch mal
erholen.

Meine Tugendkinder sind bey Ihnen geblieben, und ich muß ihnen -
denn Sie von Lieblichkeit können Briefe schreiben, davon haben Sie wohl wohl.
Ich werde mich immer in der Schützengasse No 223 bey Herrn
Springer'schem Holz wohnen wie schon. Das, was bekannt ist, ist
und es ist es mit dem lieben warmen Sie in unsern Briefen da die Universität
schreiben.

Ich hoffe willigst noch vor 4 Wochen auf meine Tage nach Breslau
zu kommen, ich bin sehr begierig darüber, daß Sie mir wieder
geschrieben sind.

Schreiben Sie mir doch etwas von der Leinwand-Rebellion in Malaya

Ich küsse Sie, und die kleinen süßlichen Mäuler

Ich bin
Ihre
Lieber
Müllers





